

**Weiterentwicklung und Beschleunigung der Platzvergabe und  
Versorgung der Kinder mit Betreuungsplätzen**

**Evaluation der Priorisierungsmöglichkeit bei der Anmeldung durch die Eltern und  
Einführung eines Bustransfers in Zusammenarbeit mit der Stadtwerke München GmbH**

**Kinderbetreuung in München weiter stärken III -**

**Vermittlung von Betreuungsplätzen innerhalb von 14 Tagen**

**Antrag Nr. 14-20 / A 06247 von Frau StRin Verena Dietl, Herrn StR Christian Müller,  
Frau StRin Julia Schönfeld-Knor, Frau StRin Kathrin Abele, Herrn StR Haimo Liebich,  
Herrn StR Cumali Naz, Frau StRin Anne Hübner, Herrn StR Marian Offman  
vom 21.11.2019**

**Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 01973**

Anlage

**Beschluss des Bildungsausschusses des Stadtrates vom 03.02.2021 (VB)**

Öffentliche Sitzung

**I. Vortrag der\*des Referentin\*Referenten**

**1. Ausgangslage**

Das Ziel des Referats für Bildung und Sport (RBS) ist es, jeder Familie für ihr/-e Kind/-er ein bedarfsgerechtes und qualitativ hochwertiges Bildungs- und Betreuungsangebot anzubieten. Aus diesem Grund wird sowohl die Versorgung der Kinder mit Betreuungsplätzen und somit auch die Anmeldung im *kita finder+* für Betreuungsplätze ständig weiter verbessert.

In der Sitzung des Stadtrats vom 22.01.2020 („Änderung der städtischen Kindertageseinrichtungssatzung [...]“, Sitzungsvorlage Nr. 14-20 / V 17386) wurde der Antrag „Kinderbetreuung in München weiter stärken III – Vermittlung von Betreuungsplätzen innerhalb von 14 Tagen“ (Antrag Nr. 14-20 / A 06247 vom 21.11.2019) aufgegriffen und gleichzeitig angekündigt, den neuen Vergabeprozess zu evaluieren und mögliche weitere Verbesserungen im Vergabeprozess auszuarbeiten. Dies und eine weitere Verbesserung im Rahmen der Versorgung Münchner Kinder mit einem Betreuungsplatz im Sinne von Bildungsgerechtigkeit und Chancengleichheit wird in dieser Beschlussvorlage dargestellt.

## **2. Priorisierung der Wunscheinrichtung – Beschleunigung der Vergabe**

In dem Bestreben, die Platzvergabe unbelegter Betreuungsplätze in Münchner Kindertageseinrichtungen weiter zu beschleunigen, transparenter zu machen und möglichst noch mehr auf die Wünsche der Familien eingehen zu können, wurden Änderungen am bisherigen Ablauf der Vergabe von freien Betreuungsplätzen mit Unterstützung der Onlineanmeldplattform *kita finder+* erarbeitet. Deshalb wurde die Möglichkeit einer Priorisierung der Wunscheinrichtung durch die Eltern bei der Anmeldung ihres/ihrer Kind/-er im *kita finder+* eingeführt. Hierzu war eine Änderung der Kindertageseinrichtungssatzung in § 4 Abs. 1 und das Einfügen eines neuen Absatzes 2a in § 5 mit Wirkung auf das laufende Anmeldeverfahren erforderlich, damit die Neuerung im Rahmen der Platzvergabe für das zum damaligen Zeitpunkt kommende Kindertageseinrichtungsjahr 2020/2021 Wirkung entfalten konnte.

Auch die Informationsweitergabe an Eltern im laufenden Vergabeverfahren wurde intensiviert. Eltern erhalten seit diesem Jahr ab dem Stichtag der Vergabe in zeitlichen Abständen drei E-Mails auf ihr Elternkonto, um über den jeweiligen Stand der Vergabe gut informiert zu sein.

Durch die oben benannten Verbesserungen sowohl im *kita finder+*, als auch im gesamten Vergabeprozess wird die Vergabe der freien Betreuungsplätze im Sinne der Münchner Familien beschleunigt und durch regelmäßige Informationen noch transparenter. Auch verwaltungsinterne Prozesse, die einen Einfluss auf die Versorgung von suchenden Eltern haben, wie z.B. Platzcontrolling, Versorgungsrunden mit dem Städtischen Träger und mit freigemeinnützigen und sonstigen Trägern, Belegung freier Plätze in Zusammenarbeit mit der KITA-Elternberatung, zeitliche Abstimmungen bei der Vergabe von Mitarbeiterkontingentplätzen und Betreuungsplätzen auf Vorschlag des Sozialreferates wurden weiter verbessert und zeitlich gestrafft, so dass freie Betreuungsplätze, die mit ausreichend Personalressourcen hinterlegt sind, noch schneller durch die Einrichtungsleitungen vergeben werden können. Für das Tageseinrichtungsjahr 2019/2020 wurden am ersten Vergabetag über den *kita finder+* 2.526 Kinder versorgt, für das Tageseinrichtungsjahr 2020/2021 waren dies schon 3.198 Kinder. Durch die oben genannten Verbesserungen im Vergabeprozess, auch durch die Priorisierungsmöglichkeit durch die Eltern, waren am 14. Tag der Vergabe 13.686 Kinder mit einem Betreuungsplatz versorgt, während für das Tageseinrichtungsjahr 2019/2020 10.472 Kinder ein Betreuungsplatzangebot hatten. Eine deutliche Steigerung erkennt man durch die Zahlen der angenommenen Zusagen durch die Eltern. Während für das Tageseinrichtungsjahr 2019/2020 am zweiten Tag der Vergabe 39 % der Zusagen durch die Eltern angenommen worden waren, waren in der Vergabe für das aktuelle Tageseinrichtungsjahr am zweiten Tag schon 62 % der Zusagen durch die Eltern angenommen worden, was für eine höhere Zufriedenheit der Eltern über die Zusage durch die priorisierte Wunscheinrichtung spricht.

Eine abschließende Vergabe aller freien Betreuungsplätze innerhalb von 14 Tagen nach dem Stichtag ist nicht möglich, da z.B. Eltern nach Erhalt einer Zusage 10 Tage Zeit haben, diese anzunehmen. Bei Ablehnung der Zusage wird diese an das nächste wartende Kind vergeben, dessen Eltern dann wieder 10 Tage Zeit haben, zu überlegen. Das Wunsch- und Wahlrecht der Eltern gemäß § 5 SGB VIII wird berücksichtigt.

Auch durch die oben genannten, parallel zur Vergabe laufenden Prozesse, ist ein Abschluss der Vergabe innerhalb von 14 Tagen nicht möglich. Aber durch die oben genannten Maßnahmen ist es gelungen, den größten Anteil der zu vergebenden Betreuungsplätze innerhalb der ersten 14 Tage nach Start der Vergabephase an angemeldete Kinder zu vergeben, um somit die Planungssicherheit für Münchner Familien zu erhöhen.

An weiteren Verbesserungen im Rahmen des Vergabeprozesses wird ständig gearbeitet, so auch im Rahmen einer engen Zusammenarbeit mit der Technischen Universität München (TUM), um mit Hilfe eines mathematischen Algorithmus, der im *kita finder+* hinterlegt werden soll, die Vergabe noch weiter zu beschleunigen und die Umsetzung der jeweiligen Satzungsvorgaben für die Belegung freier Betreuungsplätze durch die Einrichtungsleitungen der städtischen Kindertageseinrichtungen zu vereinfachen und auch für Eltern noch transparenter zu machen. Für diesen neuen Prozess bedarf es sowohl einer technischen Neuerung (Tests laufen schon gemeinsam mit der TUM), als auch Änderungen in der städtischen Kindertageseinrichtungssatzung, eventuell auch bei den Vergabekriterien.

Die ersten Umsetzungen sind derzeit für das Tageseinrichtungsjahr 2021/2022 geplant. Eine Beschlussvorlage dazu wird dem Stadtrat zu gegebener Zeit vorgelegt werden.

### **3. Pilotprojekt Kitabusse**

Die KITA-Elternberatung berät und unterstützt Münchner Familien auf der Suche nach einem passenden Betreuungsplatz. Wenn der Bedarf an einem Betreuungsplatz in der KITA-Elternberatung bekannt wird, wird der Familie ein passender freier Betreuungsplatz angeboten und so der Rechtsanspruch auf frühe Förderung gemäß § 24 SGB VIII erfüllt.

Um Kinder aus Stadtbezirken mit hohem Bedarf an Kinderbetreuungsplätzen besser versorgen zu können bzw. Kindertageseinrichtungen noch besser auszulasten, werden diese mit elektrischen Kleinbussen durch die Stadtwerke München GmbH (SWM) in nahe gelegene Stadtbezirke gefahren, in welchen Betreuungsplätze zur Verfügung stehen.

Die Kleinbusse wurden im Rahmen des Projekts „Pilotprojekt Kitabusse“ vom Freistaat Bayern zu 90 % finanziert, der Ankauf und der Betrieb wird durch die SWM durchgeführt. Der Eigenanteil der Anschaffung und die laufenden Betriebskosten müssen aufgrund der aktuellen Haushaltslage derzeit von RBS-KITA übernommen werden. Der Vertrag zwischen dem RBS und der SWM läuft seit dem 19.10.2020 und ist bis 31.08.2025 befristet. Die SWM werden RBS-KITA jeweils zum Ende eines Quartals eine Rechnung zur Kostenerstattung mit den Gesamtkosten für Personal, Wartung, Tanken etc. stellen.

Die beiden Busse fahren täglich zu verschiedenen Uhrzeiten, um entsprechende Buchungszeiten anbieten zu können, von einem Standort nahe der Wohnung der jeweiligen Kinder zu einer Kindertageseinrichtung mit freien Plätzen. Die Routen, die Zeiten und die zu befördernden Kinder werden durch RBS-KITA bestimmt und durch eine\*n feste\*n Ansprechpartner\*in bei der SWM koordiniert. Zu Beginn des Projekts im Oktober 2020 wurden Kinder aus Gemeinschaftsunterkünften im Münchner Osten zu ihren Betreuungsplätzen in verschiedenen städtischen Kindertageseinrichtungen gefahren und am Nachmittag wieder abgeholt. Eine Begleitperson, meist ein Elternteil, ist bei der Fahrt anwesend und übernimmt auch die Abgabe der Kinder in der jeweiligen Einrichtung. Weitere Fahrten sind in Planung.

Die Kosten fallen wie folgt an:

Haushaltsjahr	Sachkosten für	e/d/b*	k/i*	Mittelbedarf jährlich
2020	Erstattung des Eigenanteil von 10 % für Anschaffung an Stadtwerke München GmbH	e	k	8.000,00 €
2020	Erstattung der Betriebskosten an Stadtwerke München GmbH	e	k	26.667,00 €
2021–2024	Erstattung der Betriebskosten an Stadtwerke München GmbH	b	k	80.000,00 €
2025	Erstattung der Betriebskosten an Stadtwerke München GmbH	e	k	53.333,00 €

\* e: einmalig, d: dauerhaft, b: befristet, k: konsumtiv, i: investiv

#### 4. Finanzierung

Die Finanzierung erfolgt aufgrund der derzeitigen Haushaltssituation aus dem eigenen Referatsbudget. Das Produktkostenbudget erhöht sich dadurch nicht.

## **5. Abstimmung**

Die Stadtkämmerei hat einen Abdruck der Beschlussvorlage erhalten.

Der Kinder- und Jugendhilfeausschuss wurde um Vorberatung gebeten.

Anhörungsrechte eines Bezirksausschusses bestehen nicht.

Der Korreferentin, Frau Stadträtin Odell, und der Verwaltungsbeirätin, Frau Stadträtin Schönfeld-Knor, wurde je ein Abdruck der Beschlussvorlage zugeleitet.

## **II. Antrag der\*des Referentin\*Referenten**

1. Der Antrag Nr. 14-20 / A 06247 vom 21.11.2019 ist hiermit geschäftsordnungsgemäß erledigt.
2. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

## **III. Beschluss**

nach Antrag

Die endgültige Beschlussfassung obliegt der Vollversammlung des Stadtrats.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Die Vorsitzende

Die\*Der Referentin\*Referent

Verena Dietl

3. Bürgermeisterin

Berufsmäßige\*r Stadträtin\*Stadtrat

**IV. Abdruck von I. mit III.**

über die Stadtratsprotokolle  
an das Direktorium – Dokumentationsstelle  
an die Stadtkämmerei  
an das Revisionsamt  
z.K.

**V. Wv. bei RBS-KITA-GSt-Stab/V**

1. Die Übereinstimmung der vorstehenden Abdrucke mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-L
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-L
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Stabsstelle/Verwaltung
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Stabsstelle/Organisation
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-F
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-Z
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-GSt-PuO
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-ZG
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ST-BS
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-FB
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-FT
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-QM
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-ÖA
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-SuG
  - das Referat für Bildung und Sport – KITA-SuG-Elternberatungsstelle
  - das Referat für Bildung und Sport – GL 2
  - das Referat für Bildung und Sport – Recht
  - das Referat für Bildung und Sport – SB

z.K.

Am